

Ein neuer Meinhold-Führer

Kipsdorf-Altenberg-Geising und Umgebung

mit einer dreifarbigen Wanderkarte 1:75000

(56 Seiten Text)

Preis 90 Pfg.

ist jetzt erschienen.



E. C. Meinhold & Söhne G.m.b.H. / Dresden

Fichtelgebirge Fränkische Schweiz

Bei Nachfrage nach Führern und Karten für obige
Wanderziele bitte stets an den Frankenverlag

G. Kohler in Wunsiedel

zu denken. Lagerhaltung!

Brückner, Fränkische u. Hersbrucker Schweiz mit Karte	2.70
Kohler-Prell, Fichtelgebirge und Steinwald mit Karte	2.70
Karte des Fichtelgebirges usw. farbig	1.20
Karte der Fränkischen Schweiz farbig	1.—
Beide 1:100 000	

Soeben erscheint:

Post und Telegraphie in Wissenschaft und Praxis

Band 3

Die Personalpolitik der Deutschen Reichspost im Dritten Reich

Von Staatssekretär Dipl.-Ing. Nagel
und Ministerialdirektor Lampe

192 Seiten / In Ganzleinen RM 2,40*)

Aus dem Vorwort:

Mehr als vier Jahre sind vergangen, seit der nationalsozialistische Umbruch den Geschicken Deutschlands die weltgeschichtlich entscheidende Wendung gab. Seitdem sind ungezählte rege Kräfte am Werk, um am Aufbau des Dritten Reichs mitzuarbeiten. Auch die Deutsche Reichspost hat sich von vornherein mit vollem Einsatz in den Dienst dieses Aufbaues gestellt. Eine besonders wichtige Rolle fiel hierbei der Personalpolitik zu, die sich im nationalsozialistischen Staat vor zahlreiche bedeutende Aufgaben gestellt sah. Die vorliegende Schrift soll einen knappen Überblick darüber geben, wie die Lösung dieser Aufgaben in Angriff genommen wurde und wie weit sie bisher gediehen ist.

*) Vorzugspreis für Angehörige der DRP RM 1.90



R. v. Decker's Verlag, G. Schenk · Berlin W9

In Kürze erscheint:

Deutsche Postgeschichte

herausgegeben im Auftrag des Reichspostministeriums
Umfang des ersten Heftes 64 Seiten Din A4 RM. 2.50

Im Dritten Reich ist die Pflege der Postgeschichte bei der Deutschen Reichspost unter der zielbewußten Führung des Herrn Reichspostministers neu belebt worden. Die Forschungsergebnisse der Geschichte über die Deutsche Reichspost werden in Form von alljährlich zweimal erscheinenden Heften „Deutsche Postgeschichte“ der Öffentlichkeit unterbreitet.

In seinem Geleitwort schreibt Herr Reichspostminister Dr.-Ing. e. h. Ohnesorge u. a.:

„Mit der heute zum ersten Male erscheinenden „Deutschen Postgeschichte“ ist ein Organ geschaffen, das den ernsthaften Postgeschichtsforschern Gelegenheit bietet, die Ergebnisse ihrer Forschung einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen und zu gleicher Zeit in dieser Öffentlichkeit das Interesse an der Postgeschichte und Postgeschichtsforschung zu erwecken. Es ist kennzeichnend, daß in einer Zeit des wirtschaftlichen und kulturellen Niedergangs man kein Interesse und kein Verständnis für die Geschichte hatte. Wenn alle sittlichen Werte verfallen, versinkt auch der Glaube an die Zukunft des eigenen Volkes, der die Voraussetzung jeder Geschichtsforschung ist. Wie in den Jahren nach 1918 bis zur nationalsozialistischen Revolution dem deutschen Volke jede lebendige Geschichtsforschung fehlte, so wurde auch ein Sondergebiet der deutschen Geschichte, die Deutsche Postgeschichte, stark vernachlässigt. Wir haben es deshalb nach Übernahme der Macht durch den Nationalsozialismus als eine wichtige Aufgabe angesehen, die kulturelle und heimatgeschichtliche Bedeutung der Deutschen Reichspost in ihren Leistungen für Volk, Wirtschaft und Verkehr in Rückschau auf frühere Zeiten dauernd in Erinnerung zu halten, um aus den hier gewonnenen Erkenntnissen gleichzeitig für unsere Arbeit Nutzen zu ziehen.“

Ⓩ Infolge einer getroffenen Vereinbarung wird die „Deutsche Postgeschichte“ gemäß § 11, Abs. 1 bei Sammelbestellungen der Gesellschaft der Deutschen Reichspost zu einem Vorzugspreis geliefert. Die Rabattierung dieses Vorzugspreises erfolgt gemäß § 11, Abs. 4 der Verkaufsordnung.

Wir bitten um Verwendung

KONKORDIA-VERLAG REINHOLD RUDOLPH · LEIPZIG C1